

RS OGH 1991/4/25 8Ob560/90, 6Ob66/00z, 7Ob220/05m, 9Ob59/06a, 5Ob110/13g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.1991

Norm

ABGB §914 I

ABGB §915

Rechtssatz

Die Auslegungsregel des § 914 ABGB gilt grundsätzlich auf für die Parteierklärungen beim Abschluß unentgeltlicher Geschäfte, deren Zustandekommen und Gehalt primär nach § 914 ABGB und nur subsidiär gemäß § 915 ABGB zu ermitteln ist.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 560/90
Entscheidungstext OGH 25.04.1991 8 Ob 560/90
- 6 Ob 66/00z
Entscheidungstext OGH 23.10.2000 6 Ob 66/00z
Auch
- 7 Ob 220/05m
Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 220/05m
Auch
- 9 Ob 59/06a
Entscheidungstext OGH 07.06.2006 9 Ob 59/06a
- 5 Ob 110/13g
Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 110/13g
Auch; Veröff: SZ 2014/12

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0017778

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at